

WESER REPORT

SONNTAG, 19. OKTOBER 2014

www.weserreport.de

NR. 2795/44. JAHRGANG



VEGESACK

Wahrzeichen der Maritimen Meile geht nächste Woche auf große Reise



BURGDAMM

Menschen aus ganz verschiedenen Kulturen haben von Erfahrungen mit Migration erzählt



SCHWANEWEDE

Bremer Musical Company mit Sara Dähn zu Gast in der Begegnungsstätte



...eine Seemeile (1.852 Meter) voller Erlebnisse!



Wegen Baggerarbeiten in der Lesummündung hatte das „Schulschiff Deutschland“ zuletzt im Sommer 2012 seinen Stammplatz an der Maritimen Meile in Vegesack verlassen: Hier ist die Überführung nach Berne zu sehen. Foto: av

Schulschiff Deutschland legt ab

Das schwimmende Denkmal wird ab kommender Woche in Bremerhaven repariert

VON
MARCEL WAALKES

Das „Segelschulschiff Deutschland“ benötigt einen neuen Hüftgurt. Die Kosten von rund einer Million Euro sind zwar noch nicht gedeckt, einer Reparatur steht aber nichts im Weg.

VEGESACK Am Dienstag, 21. Oktober, kommt das „Schulschiff Deutschland“ in die Bremerhavener BVT-Werft. Zwei Schlepper werden das schwimmende Denkmal von der Lesum über die Weser bis nach Bremerhaven bringen. Dort wird eine lang geplante Reparatur vorgenommen. Das Schiff benötigt einen neuen Hüftgurt aus Stahl.

Dadurch soll dem Rost der Kampf angesagt werden, der sich durch die Strömung und den ständigen Wechsel von nass und trocken am Schiff breit gemacht hat.

Die Kosten betragen eine Million Euro. Rund zwei Drittel wurden bereits von Bund und Ländern sowie der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz zur Verfügung gestellt. Durch eine Spendenaktion soll der Restbetrag eingenommen werden. „Heute sind es noch 200.000 Euro, die uns fehlen“, sagte Claus Jäger, Vorsitzender des Schulschiffvereins. Sollte die Summe in absehbarer Zeit nicht bezahlt werden können, dann „nehmen wir eben ein Darlehen auf“, so der ehemalige Wirtschaftssenator.

Der anstehenden Reparatur stehe aber nichts im Wege – unabhängig von der finanzi-

ellen Situation. „Da die BVT-Werft kurzfristig ein anderes Schiff versorgen musste, sind wir im Zeitplan etwas nach hinten gerutscht“, sagte Claus Jäger. Mit knapp zwei Wochen Verspätung – das Schulschiff sollte sich eigentlich seit dem 8. Oktober in Bremerhaven befinden – werden ab Dienstag schließlich die notwendigen Reparaturen in Angriff genommen. „Ich hoffe, dass der Zeitplan trotz Verspätung eingehalten wird und das Schiff am 20. November repariert am Lesumufer in Vegesack liegt“, sagte Jäger. Dort warte das tägliche Geschäft, denn ab Ende November finden wieder Trauungen auf dem 77 Jahre alten Segelschiff an der Maritimen Meile statt. Übernachtungen und Besichtigungen sollen ebenfalls wieder angeboten werden.

Jäger: „Es ist etwas ärgerlich, dass wir durch die Verspätung eigentlich zwei Wochen Leerlauf hatten.“ Deshalb beherberge das Schulschiff zurzeit nur spontane Besucher, die sich den Dreimaster, der 1927 für über 900.000 Reichsmark gebaut wurde, anschauen oder die Gastkajüten zum Schlafen nutzen wollen.

Die Überführung nach Bremerhaven wird am Dienstag zwischen vier und fünf Stunden in Anspruch nehmen. Claus Jäger wird ebenfalls an Bord sein und den Anwesenden auf einem persönlichen Rundgang das Segelschiff etwas näher bringen. Der WESER REPORT wird das „Schulschiff Deutschland“ auf dem Weg nach Bremerhaven begleiten und von der kurzen Reise des schwimmenden Denkmals berichten.